

Liebe Klimaschutzinteressierte,

willkommen zum zweiten Newsletter des Klimaschutzes Mölln des Jahres 2023!

Diese Ausgabe des Newsletters beschäftigt sich mit einem der großen Themen der Zeit, der Mobilität des Einzelnen im Alltag – mit dem Schwerpunkt der Nutzung des Fahrrades.

Ein beliebtes Projekt der letzten Jahre war – und ist – das **STADTRADELN**. Mit der Aktion des europäischen Klima-Bündnisses soll für das Rad als Alltagsverkehrsmittel geworben werden.

Aber auch zwei andere, großes Mobilitätskonzepte und -projekte laufen gerade parallel:

1. Das **Radverkehrskonzept** und
2. Das **Fuss-Verkehrskonzept**

Ob der Wichtigkeit beider Themen für die Gestaltung der Möllner Zukunft bittet die Stadtverwaltung um eine rege Teilnahme an der Nutzung des Online-Portals, mit dem Radfahrer und Fußgänger der Verwaltung wichtige Informationen und Wünsche zur Planung ihrer zukünftigen Wege übermitteln können.

Das online Portal wird vom 19.06. bis 09.07.2023 über die Webseite der Stadt zu erreichen sein.

Ein drittes „Rad-Thema“ ist die Schaffung von sicheren **Rad-Abstellmöglichkeiten am Stadthaus**: Radbügel. Auch hier sind die Planungen in vollem Gange.

Ein anderes Mobilitätsthema sind **Mitfahrbänke**, die zunächst auf ausgesuchten Routen aufgestellt werden. Einem Antrag aus der Politik folgend, werden Bänke aufgestellt, an denen Bürger anhalten und andere Bürger in Ihrem Auto mitnehmen können.

Eine einfache Initiative, um den Individualverkehr in der Stadt zu verbessern und das Auto-Aufkommen in der Stadt zu vermindern. Diese Initiative lebt allerdings komplett von der Akzeptanz und der Nutzung dieser Transportoption durch die Bürger. Die Verwaltung hofft auf eine hohe Akzeptanz und rege Nutzung.

Viel Spaß beim Lesen! Herzliche Grüße,

Rüdiger Schacht

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement:



Nr.: 02/23

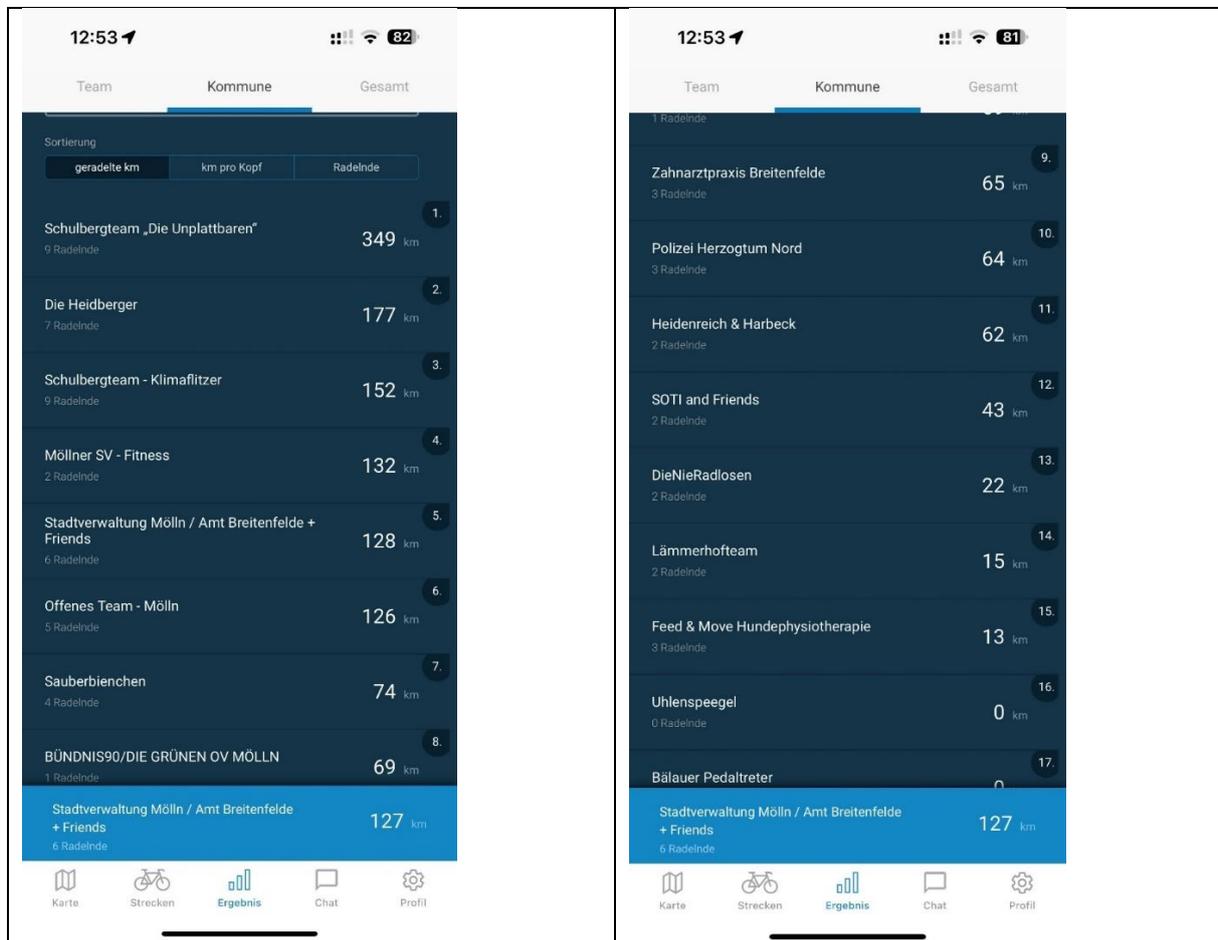
19.06.2023

Stadtradeln - Auch in diesem Jahr findet die Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnis in Mölln statt.

Am Samstag den 3.6. um 11Uhr war es soweit: Möllns Bürgermeister Ingo Schäper blies in das Horn und startete das Stadtradeln 2023.

Kamen zur Eröffnungsveranstaltung auf dem Bauhof auch nur wenige Besucher, so erfreut sich das Radeln wieder hoher Beliebtheit: bereits am Montag den 5.6. um 13 Uhr gab es 19 Teams und 60 aktive Radler in Mölln.

Die beiden Screenshots zeigen eine Momentaufnahme am Montag den 5.6. 12:53Uhr:



Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement:

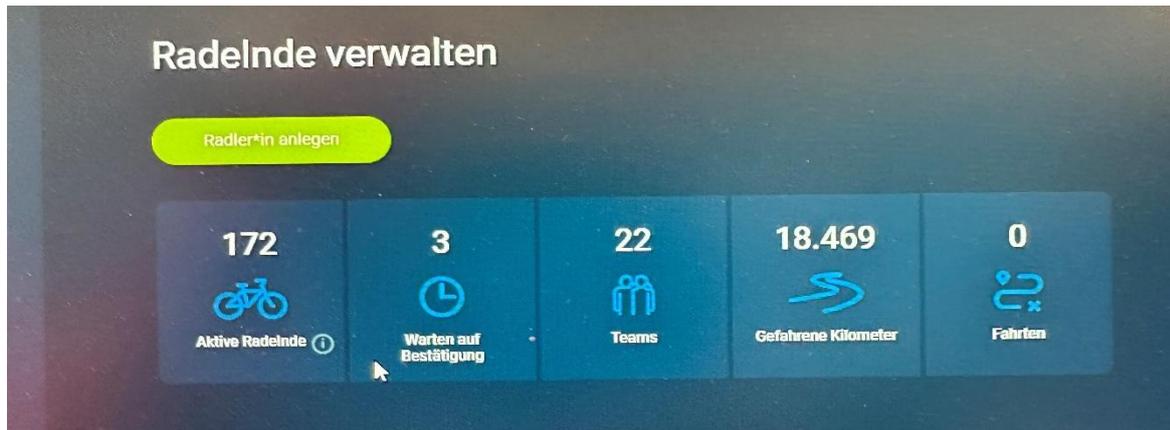


Nr.: 02/23

19.06.2023

Update vom 13.06.2023 09:15 Uhr:

In der zweiten Woche STADTRADELN hat sich viel getan! Hier ein Bildschirmfoto des Koordinatoren Accounts:



Update vom 19.06.2023 09:35 Uhr:

Auch in der dritten Woche STADTRADELN hat sich viel getan und die 22 Teams sind bereits fast 30.000 Kilometer gefahren! Hier ein Bildschirmfoto des Koordinatoren Accounts:



Radverkehrskonzept

Wie schon in der Pressemitteilung zum diesjährigen STADTRADELN erläutert, ist eine Besonderheit des STADTRADELNs 2023, dass in der Stadtverwaltung gerade die Arbeiten an einem Möllner Radverkehrskonzept laufen.

Worum geht es in dem Radverkehrskonzept? wie wird es erstellt?

Die Stadt Mölln hat am 19.12.2019 beschlossen, ein Radwegekonzept für die Stadt aufzustellen. Insbesondere vor dem Hintergrund des ausgerufenen Klimanotstandes der Stadt Mölln soll ein fundierter Rahmenplan speziell für den Radverkehr entwickelt werden.

Dieses Konzept soll eine systematische Förderung des Radverkehrs ermöglichen und die Grundlage für einen in den nächsten Jahren umsetzbaren Maßnahmenplan bilden. Ziel ist es mit Beteiligung der Bürger, der Politik, den Trägern öffentlicher Belange und weiteren ausgewählten Akteuren eine sichere, komfortable und zukunftsfähige Radverkehrsinfrastruktur zu schaffen. Das Konzept soll Politik und Verwaltung als Entscheidungsgrundlage für Investitionen dienen.

Ziele des Radverkehrskonzepts

- Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr von 18 auf 35 Prozent
- Steigerung der Attraktivität und Qualität des Radverkehrsnetzes
- Sicherheit des Radverkehrs für alle Altersklassen und Nutzergruppen
- Schaffung eines integrierten, lückenlosen, innerstädtischen Radwegenetzes, dass an das regionale und überregionale Radwegenetz angeschlossen ist.
- Planung einer durchgehenden Nord-Süd-Verbindung
- Bereitstellung moderner und sicherer Fahrradabstellanlagen gegebenenfalls mit Ladestationen für Elektrofahrräder an relevanten Punkten
- Einbindung von relevanten Zielen wie Schulen, ÖPNV, Sport- und Freizeitanlagen, öffentliche Gebäude
- Lösungen von Schnittstellen mit dem Fußverkehr
- Definition von realistischen Zielen
- Erarbeitung von umsetzbaren Maßnahmen

Fußverkehrskonzept

Ziele des Fußverkehrskonzeptes

Der Beschluss der Stadt Mölln auch ein Fußwegekonzept zu erstellen geht ebenfalls auf 2019 zurück. Auch hier soll ein fundierter Rahmenplan speziell für den Fußgänger-Verkehr entwickelt werden, der dann die Grundlage für einen in den nächsten Jahren umsetzbaren Maßnahmenplan bildet.

Ziel ist es mit Beteiligung der Bürger, der Politik, den Trägern öffentlicher Belange und weiteren ausgewählten Akteuren eine sichere, komfortable und zukunftsfähige Fußverkehrsinfrastruktur zu schaffen, in der die Bedürfnisse und Wünsche der Bürger Beachtung finden. Das Konzept soll Politik und Verwaltung als Entscheidungsgrundlage für anstehende Investitionen dienen.

Die Ziele des Fußverkehrskonzeptes sind im Einzelnen:

- • Steigerung der Attraktivität und Qualität des Fußverkehrsnetzes
- • Erhöhung der Sicherheit des Fußverkehrs für alle Altersklassen und Nutzergruppen
- • Problemlösung von Angsträumen
- • Schulwegsicherheit
- • Optimierung der Barrierefreiheit
- • Optimierung des Wartebereiches an Bushaltestellen
- • Optimierung von Querungsstellen
- • Optimierung des Fußverkehrs an Lichtsignalanlagen
- • Orientierung und Wegweisung
- • Konfliktlösungen mit dem Radverkehr
- • Konfliktlösungen mit dem ruhenden Verkehr (parkenden Autos)
- • Erarbeitung von umsetzbaren Maßnahmen

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement:



Nr.: 02/23

19.06.2023

Rückmeldungen und Vorschläge der Bürger über das Möllner Online Portal

Aus gegebenem Anlass: momentan erreichen die Verwaltung viele Anrufe von Bürgern, die uns über den schlechten Zustand der Wege berichten und/oder sich über andere Mängel beschweren. Diese Informationen sind für die laufenden Planungen extrem wichtig und finden auch Berücksichtigung in der Konzepterstellung. Daher bittet die Stadt Mölln um eine um eine rege Teilnahme an der Nutzung des Online-Portals, mit dem die Bürger der Verwaltung ihre Anmerkungen, Wünsche und Beschwerden übermitteln können.

Ihre Informationen und Anmerkungen sind wichtig für uns und unsere Planungen!

Daher: Bitte nutzen Sie das online Portal, dass vom 19.06. bis 09.07.2023 über die Webseite der Stadt zu erreichen sein wird. Danke!

[Neue Fahrradparkplätze → Radbügel am/vor dem Stadthaus](#)

Besucher der Stadtverwaltung, die mit dem Fahrrad zum Stadthaus kommen kennen das Problem: nur an der Bushaltestelle am Wasserkrüger Weg gibt es zwei kleine Fahrradbügel, an die sie ihr Fahrrad anschließen könnten.

Das wird sich jetzt ändern und es laufen die Planungen zur Umgestaltung des Bereiches direkt am Stadthaus. Auch an Lastfahrräder wird gedacht, so dass sich auch wenigstens ein Lastenfahrrad zur Zeit sicher abstellen lässt.

Mitfahrbänke



Mitfahrbank am Ausgang des Campingplatzes Kiel-Falkenstein (Foto: R. Schacht)

Mitfahrbänke könnten dort aushelfen, wo der Bus kaum noch fährt oder wo Menschen häufig zwischen zwei Lokationen hin- und herpendeln. Eine klassische Lokation für Mölln wäre demnach etwa eine Mitfahrbank am Wasserkrüger Weg Höhe Bauhof und eine in der Waldstadt. So könnten etwa nicht motorisierte Patienten aus den Hellbach Kliniken unkompliziert den langen Weg in die Möllner Altstadt – und zurück - zurücklegen.

Soweit zu Theorie und dem guten Willen. Eine Recherche im Internet zu Mitfahrbänken liefert erstaunlich viel Material, in dem sich Unterstützer und Gegner des Konzepts zum Teil heftig streiten.

Hier die Hauptargumente aus diversen Beiträgen:

Pro:

- Wenn die Jugend für das Studium oder den Job in die Stadt zieht, bleibt die ältere Generation oft auf dem Land zurück und der Demografische Wandel führt dazu, dass das Nahverkehrsangebot häufig nicht mehr aufrecht erhalten bleibt und die Busse immer seltener fahren. Hier wären

Aktuelles aus dem Möllner Klimaschutzmanagement:



Nr.: 02/23

19.06.2023

Mitfahrgelegenheiten ein Mittel der Wahl.

- Wenn Patienten zwischen einer außerhalb der Stadt liegenden medizinischen Einrichtung zwischen dem Stadtkern und der Klinik pendeln.
- gerade Menschen, die in Ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, können das niederschwellige Angebot einer kostenlosen Mitfahroption spontan nutzen und bequem von A nach B kommen.
- ...

Contra:

- Sicherheitsbedenken: sexuelle Belästigungen, sonstige Straftaten sowohl seitens der Autofahrer, als auch der Mitfahrer
- Versicherungsrechtliche Bedenken – etwa bei Unfällen
- ...

Diese kleine Liste erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber gut, wo der Nutzen und die Hauptbedenken für und gegen Mitfahrbänke liegen.

Eine andere wichtige Frage aus Betreiber-Sicht ist, ob – und wenn ja, wie stark – eine Mitfahrbank genutzt wird.

Fazit:

Die Möllner Stadtverwaltung plant zunächst zwei erste Bänke, die an der Strecke Wasserkrüger Weg/Höhe Bauhof – Waldstadt aufzustellen.

Sobald der genaue Standort, der u.a. Anforderungen an sichere Haltemöglichkeiten der Autos, etc. erfüllt, bestimmt ist, wird die Öffentlichkeit informiert.